



NÖ WOHNBAUFÖRDERUNG

# EIGENHEIM- SANIERUNG

Der Antrag ist vorzugsweise in elektronischer Form per E-Mail an [wohnbau@noel.gv.at](mailto:wohnbau@noel.gv.at) zu übermitteln. Die Antragsbeilagen sind als PDF oder als Bildformat (JPEG) dem E-Mail anzuhängen.



## CHECKLISTE

### Grundvoraussetzung

(Unbedingt erforderlich)

- Antragsformular  
Eigenheimsanierung  
(Original)
- Eigentumsnachweis  
(z. B. Grundbuchauszug, Kaufvertrag – in Kopie)
- Gemeindebestätigung (Beilage A)

### Ergänzend bei Einreichung für Eigenheimsanierung mit Energieausweis

- „Datenblatt Eigenheimsanierung“  
vom Energieausweisersteller (Beilage B)

### Ergänzend bei Einreichung von baubewilligungspflichtigen Maßnahmen

- Rechtskräftige Baubewilligung,  
Niederschrift, Baubeschreibung  
(in Kopie, wenn lt. Gemeindebestätigung  
erforderlich – Beilage A)
- Behördlich genehmigter Einreichplan  
(wenn lt. Gemeindebestätigung erforderlich – Beilage A  
vorzugsweise in digitaler Form (PDF) und einen Scan vom  
Plankopf mit Stempel der Baubehörde)

Familienname der antragstellenden Person(en)

F2-IP/

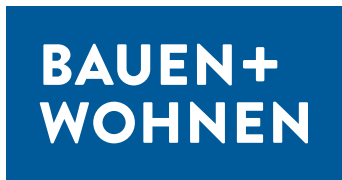
Mein Land. Meine Heimat.  
Mein Daheim.

**BAUEN+  
WOHNEN**



IN NIEDERÖSTERREICH

# ANTRAGSFORMULAR EIGENHEIMSANIERUNG



**EINREICHUNG DES ANTRAGS VORZUGSWEISE PER E-MAIL**  
an [wohnbau@noel.gv.at](mailto:wohnbau@noel.gv.at) inkl. der Beilagen z. B. als PDF oder JPEG

## ODER PER POST:

An das  
Amt der NÖ Landesregierung  
Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung  
Landhausplatz 1, Haus 7A  
3109 St. Pölten

**EINGANGSVERMERK**

Eingelangt am \_\_\_\_\_

F2-IP/ \_\_\_\_\_

## ANTRAGSTELLENDEN PERSON(EN)

Ich (Wir) ersuche(n) um Zuerkennung einer Förderung zur Sanierung des Wohngebäudes.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Familienname*</b>	<b>Vorname*</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienname	Vorname
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Straße/Haus-Nr./Stiege/Tür-Nr.*</b>	<b>PLZ/Ort*</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Tagsüber erreichbar unter Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse

**gewünschte Zustellart\*:**  E-Mail  Post

## STANDORTANGABEN DES ZU SANIERENDEN WOHNGEBÄUDES

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Ort*</b>	<b>PLZ*</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Straße/Haus-Nr./Stiege/Tür-Nr.*</b>	<b>Verwaltungsbezirk/Magistrat*</b>

Wohnnutzfläche der zu **sanierenden** Wohneinheit(en):

1. Wohneinheit*	<input type="text"/>	m <sup>2</sup>
2. Wohneinheit	<input type="text"/>	m <sup>2</sup>
3. Wohneinheit	<input type="text"/>	m <sup>2</sup>
4. Wohneinheit	<input type="text"/>	m <sup>2</sup>

Wohnnutzfläche der **neu** zu schaffenden Wohneinheit(en) – max. 2 Wohneinheiten:

1. Wohneinheit	<input type="text"/>	m <sup>2</sup>
2. Wohneinheit	<input type="text"/>	m <sup>2</sup>

**Anzahl der Wohneinheiten insgesamt in diesem Gebäude\*:**  
(Anzahl der zu sanierenden, neu zu schaffenden und bestehenden nicht zu sanierenden Wohneinheiten)

**Räume/Flächen außerhalb der zu sanierenden Wohneinheit(en), die gleichzeitig saniert werden:**  
(wie z. B. Stallung, Garage, Geschäftslokal, Büro, Gewerbebetrieb)

<input type="text"/>	
<input type="text"/>	m <sup>2</sup>

**\* Rot markierte Felder sind Pflichtfelder!**  
Alle weiteren Felder sind bei Bedarf auszufüllen.



## FÖRDERUNGSVORAUSSETZUNGEN

### ICH ERKLÄRE, DASS

- a) die Wohnung(en), für die eine Förderung beantragt wird, nach Beendigung der Sanierungsarbeiten als **Hauptwohnsitz** von der (den) unter „Haushaltsgröße“ angegebenen Person(en) verwendet wird (werden).  
**Bei Ehepaaren, eingetragenen Partnerschaften bzw. Lebensgemeinschaften müssen beide Partner gemeinsam den Hauptwohnsitz in der geförderten Wohneinheit begründen.**
- b) ich für die in diesem Antrag angeführten Arbeiten bei keiner anderen Förderungsstelle des Landes Niederösterreich eine Förderung beantragt habe bzw. beantragen werde.
- c) ich mit der Besichtigung durch Personen des Landes Niederösterreich für die Dauer der Förderung einverstanden bin.
- d) bei Reihenhäusern im Wohnungseigentum für die zu fördernden baulichen Maßnahmen alle zivilrechtlichen Erfordernisse erfüllt sind und die erforderlichen Zustimmungserklärungen sowie allfällige erforderliche behördliche Bewilligungen eingeholt wurden.

### ICH NEHME ZUR KENNTNIS, DASS

- a) aus dem Antrag ein Anspruch auf Förderung nicht abgeleitet werden kann.
- b) unwahre Angaben den Verlust der Förderung, d. h. gegebenenfalls die Einstellung bzw. die Rückforderung des Zuschusses, nach sich ziehen.
- c) **der Antrag spätestens ein Jahr nach Baubeginn der beantragten Sanierungsmaßnahmen beim Amt der NÖ Landesregierung einzureichen ist.**

Die Einreichung wird seitens der Förderungsstelle mit der Bekanntgabe des Kennzeichens bestätigt.

Zum Zwecke der Förderungsberechnung ermächtige ich das Amt der NÖ Landesregierung zur Dokumentenabfrage.

### HINWEIS

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Datenaustausch hinsichtlich einer eventuellen Doppelförderung sowohl mit der Wiener als auch mit der Burgenländischen Landesregierung erfolgt.

### DATENSCHUTZ

Allgemeine Informationen nach Artikel 13 DSGVO: Gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie informieren, dass die von Ihnen bekannt gegebenen personenbezogenen Daten (elektronisch) verarbeitet werden.

Detaillierte Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, Ihren Rechten als betroffene Person einer Datenverarbeitung sowie zum Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde sind im Internet unter [www.noe.gv.at/datenschutz](http://www.noe.gv.at/datenschutz) abrufbar.

Die antragstellende Person bestätigt mit ihrer Unterschrift rechtsverbindlich die Angaben im Antragsformular (Seiten 1 – 8), samt allen angeschlossenen Beilagen:

Ort/Datum\*

Unterschrift der antragstellenden Person(en)\*

Mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten einverstanden:

Ort/Datum\*

Unterschrift des Hauseigentümers/der Hauseigentümer\*

\* Rot markierte Felder sind Pflichtfelder!  
Alle weiteren Felder sind bei Bedarf auszufüllen.

## ANKAUFSPÖRDERUNG

Bei Beantragung bitte den entsprechenden Nachweis über den entgeltlichen Eigentumserwerb des Sanierungsobjektes (z. B.: Kaufvertrag) in Kopie beilegen.

HINWEIS: Die Ankaufsförderung kann nur in der Förderung **MIT** Energieausweis in Anspruch genommen werden.

JA

NEIN

## ANGABEN ZUR BESTEHENDEN HEIZUNGSANLAGE

Nachstehende Auswahl ist ungeachtet der beantragten Sanierungsmaßnahme(n) unbedingt anzukreuzen.\*

### ART DER HEIZUNGSANLAGE:

Einzelöfen

#### Zentralheizungsanlage:

mit Therme

mit Kessel

Wärmepumpe

Solaranlage

Fernwärme

andere Anlagen

Bezeichnung

### ART DES BRENNSTOFFES:

Öl

Gas

Flüssiggas

Scheitholz

Pellets

Hackschnitzel

Stroh

Koks

Kohle

Elektro

# AUFSTELLUNG DER GESCHÄTZTEN BAUKOSTEN

## 1. BAULICHE MASSNAHMEN

### 1.1 ALLGEMEINE BAULICHE MASSNAHMEN

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Dachsanierungen	<input type="checkbox"/>	-----
Dachbegrünung	<input type="checkbox"/>	-----
Trockenlegung/Feuchtigkeitsschutz innen/außen	<input type="checkbox"/>	-----
Passiver Sonnenschutz (Nachrüstung) (z. B.: Automatisch gesteuerte Rollläden, Raffstores, Außenjalousien, ...)	<input type="checkbox"/>	-----
<b>GESAMTSUMME:</b>		€ <input style="width: 100px;" type="text"/>

### 1.2 MASSNAHMEN ZUR ERHÖHUNG DES WÄRMESCHUTZES

\*In der Sanierung ohne Energieausweis sind max. 2 Maßnahmen förderbar.

Wärmeschutzmaßnahmen	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Vollwärmeschutz Fassade	<input type="checkbox"/>	-----
Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke	<input type="checkbox"/>	-----
Wärmedämmung der Dachschräge (bei bestehenden Dachgeschoßausbauten)	<input type="checkbox"/>	-----
Wärmedämmung der Kellerdecke	<input type="checkbox"/>	-----
Wärmedämmung der erdberührten Fußböden	<input type="checkbox"/>	-----
Fenster- & Außentürentausch	<input type="checkbox"/>	-----
Fenster- & Außentürentausch <u>mit</u> passivem Sonnenschutz (z. B.: Automatisch gesteuerte Rollläden, Raffstores, Außenjalousien, ...)	<input type="checkbox"/>	-----
Technische Fenstersanierung (Fenster-Upgrade) <u>ohne</u> Sonnenschutz durch einen qualifizierten Fachbetrieb (Glas- und Dichtungstausch verpflichtend)	<input type="checkbox"/>	-----
Technische Fenstersanierung (Fenster-Upgrade) <u>mit</u> Sonnenschutz durch einen qualifizierten Fachbetrieb (Glas- und Dichtungstausch verpflichtend)	<input type="checkbox"/>	-----
<b>GESAMTSUMME:</b>		€ <input style="width: 100px;" type="text"/>

### 1.3 MASSNAHMEN FÜR BESONDERE WOHNBEDÜRFNISSE (behindertengerechte Maßnahmen)

Bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 55% im Sinne des § 35 EStG 1988 oder bei Anspruch auf Pflegegeld ab der Stufe II gemäß Bundespflegegeldgesetz 1993 bzw. NÖ Pflegegeldgesetz 1993. Ein entsprechender Nachweis ist dem Antrag anzuschließen.

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
behindertengerechte Sanitärräume (inkl. Ausstattung)	<input type="checkbox"/>	-----
Aufzüge, Auffahrtsrampen, Türverbreiterungen, Treppenlift, ...	<input type="checkbox"/>	-----
Tür-/Torsprechanlagen	<input type="checkbox"/>	-----
<b>GESAMTSUMME:</b>		€ <input style="width: 100px;" type="text"/>

## 2. BAULICHE MASSNAHMEN, DIE AUSSCHLIESSLICH MIT ENERGIEAUSWEIS GEFÖRDERT WERDEN

### 2.1 SCHAFFUNG VON BIS ZU 2 NEUEN WOHN EINHEITEN DURCH ZU-, AUF-, UM- UND EINBAUTEN

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
1. Wohnung: sämtliche Baumaßnahmen	<input type="checkbox"/>	-----
2. Wohnung: sämtliche Baumaßnahmen	<input type="checkbox"/>	-----
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

### 2.2 RECONSTRUCTING – ABRISS, ENTSORGUNG UND WIEDERERRICHTUNG EINES WOHN GEBÄUDES

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Sämtliche Baumaßnahmen zur Schaffung von max. einer Wohneinheit	<input type="checkbox"/>	-----
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

## 3. HAUSTECHNIK

### 3.1 HEIZUNGS- UND WARMWASSERAUFBEREITUNGSANLAGEN

Bei der Sanierung sind hocheffiziente alternative Heizsysteme zu verwenden.

A) Heizungsanlagen mit festen biogenen Brennstoffen	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Pelletszentralheizungsanlage	<input type="checkbox"/>	-----
Hackgutzentralheizungsanlage	<input type="checkbox"/>	-----
Stückholzzentralheizungskessel	<input type="checkbox"/>	-----
Pufferspeicher zu einer bestehenden Zentralheizungsanlage (gesamt, inklusive aller Leistungen)	<input type="checkbox"/>	-----
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

B) Fernwärmeanschluss	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Anschluss an biogene Fernwärme	<input type="checkbox"/>	-----
Fernwärme aus Kraft-Wärme-Koppelungsanlage	<input type="checkbox"/>	-----
Fernwärme aus erneuerbaren Quellen (mind. 80 %)	<input type="checkbox"/>	-----
Fernwärme aus Nutzung sonstiger Abwärme	<input type="checkbox"/>	-----
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

C) Wärmepumpen für Heizung und Warmwasseraufbereitung	Zutreffendes ankreuzen	Solar- od. Photovoltaikanlage bereits vorhanden	Kostenschätzung
Luft/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Sole/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Wasser/Wasserwärmepumpe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Direktverdampfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€	<input type="text"/>

D) Warmwasseraufbereitungssystem	Zutreffendes ankreuzen	Aperturfläche m <sup>2</sup>	Kostenschätzung
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung mit mind. 4 m <sup>2</sup> Aperturfläche und geeignetem Warmwasserspeicher	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	-----
Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung und Zusatzheizung mit mind. 10 m <sup>2</sup> Aperturfläche und geeignetem Warmwasserspeicher	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	-----
Wärmepumpe zur Warmwasseraufbereitung COP $\geq$ 3,0	<input type="checkbox"/>		-----
GESAMTSUMME:		€	<input type="text"/>

### 3.2 EINBAU EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE

	Zutreffendes ankreuzen	Größe	Kostenschätzung
Netzgekoppelte Anlage (nur für den Eigengebrauch/Überschusseinspeisung)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> kWp	-----
Batteriespeicher	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> kWh	-----
GESAMTSUMME:		€	<input type="text"/>

### 3.3 ZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Zentrale Wohnraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

### 3.4 ALARMANLAGE

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Einbau von Alarmanlagen entsprechend OVE Richtlinie R2 von einem konzessionierten Fachbetrieb	<input type="checkbox"/>	-----
GESAMTSUMME:		€ <input type="text"/>

## 4. DENKMALSCHUTZ

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Fenstersanierung bei Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>	-----
Fassadensanierung bei Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>	-----
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

## 5. HOCHWASSER

### 5.1 PRÄVENTIVE HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN

Geplante Maßnahmen		Kostenschätzung
-----		-----
-----		-----
-----		-----
-----		-----
Ich nehme zur Kenntnis, dass ein <b>Beratungsprotokoll</b> erforderlich ist und einen wesentlichen Bestandteil des Antrages darstellt. Sofern es nicht bereits vorliegt, werde ich es nach Erhalt sofort nachreichen. Ich werde für alle notwendigen behördlichen Bewilligungen betreffend die Ausführung von Präventivmaßnahmen sowie für die Wahrung schutzwürdiger Interessen Dritter (beispielsweise Nachbarn) Sorge tragen.	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

### 5.2 INSTANDSETZUNGSARBEITEN NACH HOCHWASSERN

	Zutreffendes ankreuzen	Kostenschätzung
Instandsetzungsarbeiten nach Hochwassern	<input type="checkbox"/>	-----
	GESAMTSUMME:	€ <input type="text"/>

An das  
Amt der NÖ Landesregierung  
Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung  
Landhausplatz 1, Haus 7A  
3109 St. Pölten

FÖRDERZAHL  
F2-IP/  
\_\_\_\_\_

## GEMEINDEBESTÄTIGUNG

\_\_\_\_\_

antragstellende Person

\_\_\_\_\_

Baulichkeit Verwaltungsbezirk/Magistrat

\_\_\_\_\_

Gemeinde

\_\_\_\_\_

Straße, Nr.

\_\_\_\_\_

Grundstücks-Nr.

\_\_\_\_\_

EZ

\_\_\_\_\_

KG

## BEHÖRDLICH WIRD BESTÄTIGT, DASS

- 1. die Baubewilligung für das bestehende Gebäude/Wohnhaus:
- 2. folgende bauliche Maßnahmen werden durchgeführt:

ist älter als  20 Jahre  wurde bis inkl. 1960 errichtet

\_\_\_\_\_

3. Ist für die geplanten Baumaßnahmen eine

- a) Baubewilligung nach der NÖ Bauordnung erforderlich?  
(wenn ja, Unterlagen dem Antrag in Kopie beilegen)
- b) Bauanzeige nach der NÖ Bauordnung erforderlich?

ja  nein  
 ja  nein  
 ja  nein  
 ja  nein

Darf mit den bauanzeige-/baubewilligungspflichtigen Arbeiten begonnen werden?  
(Wenn nein, ist die von der Gemeinde bestätigte baubehördliche Genehmigung von der antragstellenden Person noch nachzureichen.)

4. Das zu sanierende Gebäude ist denkmalgeschützt.

Ort/Datum  
Gemeindesiegel  
Bürgermeister oder Vertretung

An das  
 Amt der NÖ Landesregierung  
 Gruppe Finanzen – Abteilung Wohnungsförderung  
 Landhausplatz 1, Haus 7A  
 3109 St. Pölten

**FÖRDERZAHL**

F2-IP/

---

## DATENBLATT **EIGENHEIMSANIERUNG**

### FÖRDERUNGSWERBER

Familienname		Vorname	
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnummer
Tagsüber erreichbar unter Tel.-Nr.			Baujahr des zu sanierenden Bestandsgebäudes

### GEBÄUDEDATEN AUS DEM ENERGIEAUSWEIS

f <sub>GEE</sub> (IST) <input style="width: 60px;" type="text"/>	BGF (IST) <input style="width: 60px;" type="text"/>	A/V (IST) <input style="width: 60px;" type="text"/>
f <sub>GEE</sub> (SOLL) <input style="width: 60px;" type="text"/>	BGF (SOLL) <input style="width: 60px;" type="text"/>	A/V (SOLL) <input style="width: 60px;" type="text"/>

**HEIZWÄRMEBEDARF**  
 Referenzklima HWB<sub>Ref,RK</sub>

**HEIZWÄRMEBEDARF**  
 Referenzklima HWB<sub>Ref,RK</sub>

**HEIZWÄRMEBEDARF**  
 Verbesserung in %

<b>IST-ZUSTAND</b>	<b>SOLL-ZUSTAND</b>	<b>VERBESSERUNG</b>
<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 100%;" type="text"/>
Runden (z. B.: 250,4 = 250; 250,5 = 251)	Runden (z. B.: 58,4 = 58; 58,5 = 59)	

												Punkte	Zutreffendes ankreuzen
<b>≥ 40% Verbesserung des Heizwärmebedarfes (HWB<sub>Ref,RK</sub>) am Referenzstandort des Gebäudes</b>												<b>50</b>	<input type="checkbox"/>
<b>oder Erreichen eines Mindestheizwärmebedarfes HWB<sub>Ref,RK</sub> entsprechend der nachstehenden Tabelle</b>													
A/V Verhältnis	≥ 1,00	0,95	0,90	0,85	0,80	0,75	0,70	0,65	0,60	0,55	≤ 0,50		
HWB <sub>Ref,RK</sub>	74	71	68	66	63	60	58	55	52	50	47	<b>50</b>	<input type="checkbox"/>
HWB <sub>Ref,RK</sub>	60	57	55	53	51	49	47	45	43	40	38	<b>65</b>	<input type="checkbox"/>
HWB <sub>Ref,RK</sub>	53	51	49	47	45	43	41	39	38	36	34	<b>80</b>	<input type="checkbox"/>

**Folgende Bauteile werden thermisch saniert und sind im Energieausweis berechnet:**

- |  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Außenwand     | <input type="checkbox"/> oberste Geschoßdecke | <input type="checkbox"/> Dachschräge           | <input type="checkbox"/> erdberührte Wände                  |
| <input type="checkbox"/> Fenster/Türen | <input type="checkbox"/> erdberührte Böden    | <input type="checkbox"/> Decke gegen unbeheizt | <input type="checkbox"/> Wände zu unbeheizten Gebäudeteilen |

Datum

Stempel und Unterschrift Energieausweisersteller

## ERGÄNZUNGEN

### HOCHEFFIZIENTE HEIZUNGSANLAGE

#### Biogene Brennstoffe:

- Pelletszentralheizung oder
- Hackgutzentralheizung oder
- Stückholzkessel oder
- Heizeinsatz mit Pufferspeicher oder
- Anschluss an biogene Fernwärme

#### Elektrisch betriebene Wärmepumpe:

- Sole/Wasserwärmepumpe oder
- Wasser/Wasserwärmepumpe oder
- Luft/Wasserwärmepumpe
- Direktverdampfer

#### Zusätzlich, wenn Umstieg von:

- dezentralen auf zentrale Anlagen und/oder
- fossile auf erneuerbare Energie

Bis zu  
15 Punkte


Je 5 Punkte


## ERGÄNZUNGEN

### ENERGIEEFFIZIENZ, ÖKOLOGIE, BEHAGLICHKEIT, SICHERHEIT

Bis zu  
35 Punkte

- Photovoltaikanlage  $\geq 2$  kWp \_\_\_\_\_ kWp
- Photovoltaikanlage  $\geq 4$  kWp \_\_\_\_\_ kWp
- Batteriespeicher \_\_\_\_\_ kWh
- Solaranlage  $\geq 4$  m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- Solaranlage  $\geq 10$  m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- Brauchwasser Wärmepumpe COP  $\geq 3,0$
- Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen = NAWAROS (max. 10 Punkte)
  - Außenwanddämmung
  - Dämmung Dachschräge
  - Dämmung oberste Geschoßdecke
  - Dämmung unterste Geschoßdecke
- Dachbegrünung (Gesamtbegrünung)
- Teilbegrünung
- passiver Sonnenschutz
- Alarmanlage

PUNKTE FÜR HEIZWÄRMEBEDARF   
(Maximal 80 Punkte möglich.)

+

ERGÄNZUNGSPUNKTE   
(Maximal 60 Punkte möglich.)

=

GESAMTPUNKTE

Die antragstellende(n) Person(en) bestätigen mit ihrer Unterschrift rechtsverbindlich die obigen Angaben.

Die antragstellende(n) Person(en) bestätigen bzw. nehmen zur Kenntnis, dass

- er/sie über den Energieausweis ausreichend informiert und beraten wurde(n),
- die beantragten Maßnahmen der Haustechnik/nachwachsende Rohstoffe zur Ausführung gelangen,
- eine Abänderung der Bauausführung, die dem Energieausweis zugrunde liegt, als auch der Haustechnik/nachwachsende Rohstoffe eine Förderungsabänderung bewirken kann,
- für alle notwendigen behördlichen Bewilligungen Sorge getragen wird,
- auf Verlangen der Energieausweis vorzulegen ist!

Datum

Unterschrift der antragstellenden Person(en)